

Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. www.eifel-baukultur.de



Foto oben: Kleinbäuerliches Trierer Quereinhaus, Zustand vor der Modernisierung des Anwesens mit Wohn-, Stall- und Scheunenteil unter einem Dach.



Foto unten: Gebäude nach der erfolgtem Umbau und Sanierung. Die Altbausubstanz einschl. der bestehenden Fenster- und Türöffnungen wurde weitestgehend erhalten. Neue Fensteröffnungen oberhalb des ehem. Stalles wurden bewusst und gestalterisch erkennbar abgesetzt. Die Hoffläche vor dem Haus wurde mittels Grünfläche und Hausbaum gliedert.

Haus Brosche Oberkail

Bauherren: Vera u. Peter Brosche, Oberkail

Fotos: Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm, Referat Dorferneuerung

Mehr Baukultur - Haus Brosche in Oberkail

Eine Situation im Ortskern, wie man sie in ländlich geprägten Regionen vielfach vorfindet:

Ein kleines bäuerliches Anwesen, ein klassisches Trierer Quereinhaus, bestehend aus Wohnhaus, Stall und Scheune, unter einem durchgehenden Dach gelegen, steht ungenutzt da. Bereits vor längerer Zeit wurde die Landwirtschaft aufgegeben. Das Ökonomiegebäude wurde anschließend vorübergehend als Lager und Garage genutzt. Am Ende stand das innerhalb des Berings einer ehemaligen Wasserburg gelegene Gebäude im Ortskern der Gemeinde Oberkail vollständig leer.

Derartige Bausubstanz wird oftmals vorschnell als abbruchreif betrachtet und findet keine Bauherren, da deren Wohnvorstellungen und Ansprüche sich vermeintlich hierin nicht realisieren lassen.

Anders war es in diesem Falle in Oberkail. In jüngster Vergangenheit erfolgte eine komplette Sanierung des leerstehenden Anwesens. Dem erhöhten Wohnraumbedarf wurde durch die Umnutzung des ehemaligen Viehstalls und des Dachgeschosses Rechnung getragen.

Die Scheune wurde zu einer Garage mit Werkstatt umgebaut. Das Gebäude ist im Zuge der Modernisierung energetisch auf den neuesten Stand der Technik gebracht worden und wird heute mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt.

Die befestigte Hoffläche und auch die offenen Grünflächen wurden neu gestaltet. Zudem wurde an der Südseite des Anwesens eine großzügige Terrasse hergerichtet.

Heute fügt sich das neu gestaltete Objekt sehr gut in die Nachbarbebauung ein und trägt gemeinsam mit weiteren sanierten Gebäuden in der Nachbarschaft wesentlich zur Verbesserung des Ortsbildes der Gemeinde Oberkail bei. Die Maßnahme wurde aus Mitteln der Dorferneuerung gefördert

Die Maßnahme zeigt beispielhaft, dass die Umnutzung von Altbauten die im Ortskernbereich und innerhalb einer vorhandenen Nachbarschaft gelegen sind, eine durchaus bedenkenswerte Alternative zum Wohnen in einem Neubaugebiet am Ortsrand sein kann.

Dipl.-Ing. Edgar Kiewel, Dorferneuerungsbeauftragter

Mehr: www.eifel-baukultur.de